

St. Martinus aktuell

Gemeindebrief

Katholische Kirchengemeinde
Heilbronn-Sontheim/Horkheim



2

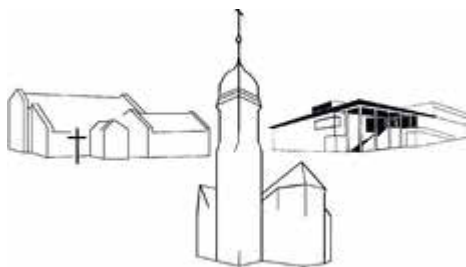
2

0

2

5





Gottesdienstzeiten in unserer Gemeinde

Dienstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim
Mittwoch	Sontheimer Pflegeheime im Wechsel
Mittwoch, 18.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Sontheim: Gebet für den Frieden
Donnerstag, 18.30 Uhr:	Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim
Samstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim (gerade Kalenderwoche) Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim (ungerade Kal.woche)
Sonntag, 10.30 Uhr:	St.-Martinus-Kirche, Sontheim

Liebe Leserin, lieber Leser!

wenn wir in diesen Tagen in der freien Natur unterwegs sind, sehen und spüren wir, dass sie sich verändert: Morgens und abends können wir eine Jacke schon gut vertragen. Die Nächte sind bereits kühl. Auf dem Weg zur Arbeit entdecken wir erste Frühnebelfelder. Die Felder sind abgeerntet und sicher bald auch die letzten Weinberge. Aus dem satten Grün der Blätter im Sommer wird goldgelb und orange, rot und braun. Wir sind im Frühherbst angekommen.



Auch wenn wir auf unsere Gemeinde im Kleinen und unsere Kirche im Großen schauen, nehmen wir Veränderung wahr – und das nicht erst seit ein paar Tagen oder Wochen. Die Kirchenbänke sind beim Gottesdienst nicht mehr so voll wie noch vor Jahren. Pastorales Personal wird immer knapper, ausgeschriebene Stellen bleiben unbesetzt. Auch ehrenamtliches Engagement wird nicht nur „bei Kirchens“ weniger. Dem neu gewählten Kirchengemeinderat 2025 gehören nur noch acht statt bisher zwölf gewählte Mitglieder an. Wir hören und lesen von immer mehr Kirchenaustritten und dadurch sinkenden Steuereinnahmen. Diese Herbstausgabe unseres Gemeindebriefs berichtet gleich an mehreren Stellen von Veränderungen – im Kleinen wie im Großen.

Dass unsere Kirche als Institution auf diese Entwicklungen reagieren muss, ist verständlich und unausweichlich. Unser neuer Bischof Dr. Klaus Krämer sagte dazu in einem Interview noch vor seiner Bischofsweihe: „Wenn wir den Mut haben, gemeinsam neue Wege zu gehen, wird unsere Kirche eine gute Zukunft haben.“ Dieser Herbstgemeindebrief ist deshalb auch eine Einladung an Sie, liebe Gemeindemitglieder, sich über aktuelle Entwicklungen und Prozesse aktiv zu informieren und sich zu beteiligen. Wie Veränderungen ganz konkret aussehen werden, wieviel wir im Kleinen mitbestimmen, mitentscheiden und mitgestalten können, wird sich zeigen.

Ich wünsche uns bei diesen notwendigen Veränderungen hin zu einer Kirche der Zukunft, dass wir das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren. Und dass wir neue Wege in einem guten Geist sowie vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinander angehen.

Susanne Katz

Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Wussten Sie schon ...

... dass das Team im Pfarrbüro von St. Martinus seit 15. September ergänzt wird durch Nadine Hammerschmidt aus Sontheim? Als weitere Pfarrsekretärin in Teilzeit deckt sie in der Regel vor allem die Öffnungszeiten am Freitagvormittag ab und übernimmt Urlaubs- und sonstige Vertretungen. Wir wünschen Nadine Hammerschmidt nachträglich einen guten Start und dass sie sich gut einlebt und wohlfühlt im Team vor Ort.

... dass der bisherige Dekantsreferent Michael Dieterle ab 1. September eine neue Aufgabe im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm übernommen hat? Er ist nun als Pastoralreferent für die Hochschuleseelsorge und für die Kirche in und um das Stadtquartier Neckarborgen in Heilbronn tätig. Seine Stelle als Dekanatsreferent und Leiter der Dekanatsgeschäftsstelle wird ab 1. Oktober von Michael Rost übernommen. Die Verabschiedung von Michael Dieterle und Begrüßung von Michael Rost findet Anfang November statt.



Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefs,

seit einem Jahr bin ich als Pastoralreferentin in der Kirchengemeinde St. Martinus tätig – rückblickend war das für mich ein Jahr voller neuer Aufgaben, Begegnungen, gemeinsamer Gottesdienste und wertvoller Erfahrungen. Ich durfte viele Menschen und Orte kennenlernen, die diese Gemeinde lebendig machen – sei es in der Schule, unseren Kindergärten oder unseren Gemeindehäusern und Kirchen.

Nun steht für mich ein neuer Lebensabschnitt an: zum Ende der Sommerferien gehe ich in den Mutterschutz und werde anschließend Elternzeit nehmen. In der kommenden Zeit wird also meine Familie im Mittelpunkt stehen – eine spannende und schöne Zeit, auf die mein Ehemann und ich uns sehr freuen.

Vielen Dank für das Vertrauen, die Offenheit und die vielen Begegnungen in diesem ersten Jahr!

Ich wünsche Ihnen und Euch Gottes Segen und freue mich auf ein Wiedersehen zu gegebener Zeit.

Pastoralreferentin Jessica Knopik



KATHOLISCHE
KIRCHE
HEILBRONN

Katholische Kirche Heilbronn – eine Seelsorgeeinheit

Liebe Gemeinde,

die Katholischen Kirchengemeinden in Heilbronn bilden seit 1. September 2025 eine Seelsorgeeinheit. Vor der Neuwahl des Kirchengemeinderates im März haben die „alten Räte“ noch eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet und den Zusammenschluss zu einer Seelsorgeeinheit beim Bischof in Rottenburg beantragt.

Bischof Dr. Klaus Krämer hat diese Seelsorgeeinheit für Heilbronn zum 1. September 2025 errichtet. Damit soll die Kooperation in seelsorgerlichen und pastoralen Bereichen verstärkt werden. Dies wird notwendig sowohl durch das steigende Alter und die Verringerung unserer Gemeindeglieder als auch durch das knapper werdende hauptamtliche Personal.

Besonders deutlich wird das, indem nun alle hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter zusammen als ein großes Pastoralteam für die Aufgaben der acht deutschen und drei muttersprachlichen Gemeinden in Heilbronn zuständig sind.

Die drei Pfarrer in Heilbronn, Pfr. Roland Rossnagel von der Deutschordensgemeinde St. Peter und Paul, Pfr. Manuel Hammer von St. Kilian und Hl. Kreuz in Böckingen und Pfr. Markus Pfeiffer von St. Martinus in Sontheim und St. Augustinus sind zum 1. September 2025 von Bischof Dr. Klaus Krämer auf alle katholischen Gemeinden in Heilbronn* investiert (eingesetzt) worden. Unter der Leitung und Moderation von Pfr. Roland Rossnagel ist ihnen die Leitung der SE gemeinsam aufgetragen. Nun laufen intensive Gespräche unter den Mitarbeitern, was das in der Praxis bedeu-

tet und wie Aufgaben sinnvoll verteilt und Kräfte eventuell gebündelt werden können. Zugleich laufen in der Diözese bereits intensive Planungen, die pastoralen Räume deutlich zu vergrößern, indem Kirchengemeinden zusammengelegt werden, ähnlich wie es in der evangelischen Landeskirche und auch in der Erzdiözese Freiburg schon geschehen ist. Im November wird der Diözesanrat erste Entscheidungen für eine solche Zusammenlegung treffen.

Diese Entwicklungen stellen Herausforderungen dar und sind bei manchen möglicherweise auch mit Unsicherheiten verbunden. Dabei ist es uns als Pastoralteam wichtig, bei aller Verschiedenheit unserer Gemeinden und Orte diesen Weg gemeinsam zu gehen. Wie sich die 72 Jünger, die Jesus berief (vgl. Lk 10, 1), sicher erst noch kennenlernen mussten, möchten wir die kommenden Monate nutzen, uns als gemeinsame katholische Kirche in Heilbronn zu erfahren, voneinander zu hören und zusammenzuwachsen. Dies tun wir im Vertrauen darauf, dass Jesus mitten unter uns ist – seien wir „zwei oder drei“ (vgl. Mt 18, 20), 72 wie die Jünger Jesu oder fast 30.000 wie wir in Heilbronn.

Pfr. Ronald Rossnagel,
Pfr. Markus Pfeiffer,
Pfr. Manuel Hammer

*) St. Peter u. Paul und St. Augustinus, Heilbronn;
St. Kilian und Hl. Kreuz, Böckingen, St. Martinus
Sontheim/Horkheim; St. Cornelius und Cyprian,
Biberach; St. Alban, Kirchhausen; St. Michael, Neckargartach; San Juan Evangelista, Span. Gemeinde;
Sveti Nikola Tavelic, Kroat. Gemeinde; Sacre Cuore,
Ital. Gemeinde



Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart macht sich auf den Weg und gestaltet Kirche neu

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart möchte sich gemeinsam mit allen Mitgliedern in eine positive und zukunftsfähige Richtung weiterentwickeln. Sie reagiert damit auf die aktuellen Herausforderungen wie Mitgliederverlust, Kostensteigerungen und sinkende Kirchensteuerkraft sowie Rückgang des pastoralen Personals. Dazu hat Bischof Dr. Krämer gemeinsam mit dem Diözesanrat, dem obersten Leitungsgremium, in dem unter anderem gewählte Katholik:innen der Diözese vertreten sind, im Frühjahr 2025 den Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“ angestoßen. Dieser umfasst verschiedene Projekte wie etwa „Seelsorge in neuen Strukturen“, „Räume für eine Kirche der Zukunft“, „Digitalstrategie“ und „Mittelfristige Finanzplanung (Kurie)“. Die Projekte sind eigenständig, aber eng aufeinander abgestimmt

und werden von interdisziplinär besetzten Teams geleitet.

Ein geistlicher Visionsprozess ist leitend für die Projekte. Hierfür wurden Visionsbausteine synodal erarbeitet, die während des gesamten Prozesses weiterentwickelt werden.

Im Sinne der Synodalität sind alle Mitglieder der Kirchengemeinden eingeladen, sich aktiv am Prozess zu beteiligen und die Kirche der Zukunft mitzugestalten.

Ab September 2025 informiert der Newsletter „Kirche der Zukunft“ monatlich über aktuelle Entwicklungen und anstehende Veränderungen im Prozess und den Projekten. Eine Anmeldung ist bereits jetzt über die Website kirche-der-zukunft.drs.de/newsletter möglich.

Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“

Das Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“ entwickelt Ideen für eine zukunftsfähige Seelsorge und rechtlich mögliche Modelle für neue Strukturen in größeren Raumschaften – wobei „Raumschaft“ ein Arbeitsbegriff ist und einen pastoralen Raum umschreibt. Die veränderten Rahmenbedingungen wie heutige pastorale Be-

dürfnisse, Mitgliederrückgang, sinkende Finanzmittel und weniger pastorales Personal werden dabei berücksichtigt. Es stehen aktuell verschiedene Modelle zur Diskussion, wie die neuen Raumschaften gebildet und auch geleitet werden sollen. Die neuen Strukturen sollen vor allem im Bereich der Verwaltung Entlastung schaffen.

In den größeren Raumschaften soll kirchliches Leben vor Ort auch weiterhin in vielfältigen Formen und vernetzt bestehen: mit anderen kirchlichen und pastoralen Orten wie etwa dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) oder den Katholik:innen anderer Muttersprachen (GKaM). Und auch zukünftig wird über verschiedene Formate die Möglichkeit gegeben, Verantwortung in der größeren Raumschaft wahrzunehmen.

Da die Meinung aller Engagierten und Interessierten bei der Neugestaltung besonders wichtig ist, werden bis Anfang November 2025 in verschiedenen Präsenz- und Online-Veranstaltungen die Ideen und möglichen Modelle ausführlich vorgestellt.

Zusätzlich steht ab dem 7. August 2025 ein umfangreiches Informations- und Erklärungsvideo zum Download bereit. Dieses Video kann auch in Gremien gezeigt werden. Die Veranstaltungen und das Video vermitteln das notwendige Wissen, um anschließend an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Hierbei können Einschätzungen, Meinungen und Fragen mitgeteilt werden. Alle Rückmeldungen werden vom Projektteam gesammelt und fließen in die Vorlage ein, auf deren Grundlage der Diözesanrat in seiner Sitzung Ende November ein Votum in Bezug auf die Neustrukturierung abgibt. 2026 beginnt die Vorbereitung und sukzessive Umsetzung der Neustrukturierung, die in mehrere Phasen unterteilt ist, um so einen strukturierten und transparenten Übergang sicherzustellen.

Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“

Bereits 2024 startete das Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“. Dessen Ziel es ist, den nichtsakralen Gebäudebestand der Kirchengemeinden für eine zukunftsfähige, nachhaltige und gemeinwohlorientierte Nutzung zu optimieren und entsprechend anzupassen. Das bedeutet konkret, bis 2035 die beheizten Flächen der nichtsakralen und kirchensteuerfinanzierten Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinden (Gemeindehäuser, Pfarrhäuser, Kita-Gebäude und Wohngebäude) um 30 % zu reduzieren, damit der verbleibende Gebäudebestand bis 2040 klimaneutral saniert und dauerhaft unterhalten werden kann. Dafür sollen mit Blick



auf die veränderten Anforderungen an die Kirche neue Nutzungskonzepte entwickelt und kooperative Nutzungen mit anderen kirchlichen Trägern, evangelischen Kirchengemeinden, Kommunen angestrebt werden.

Seit Sommer 2024 werden die Seelsorgeeinheiten in den Dekanaten von Regionalmanager:innen vor Ort unterstützt. Zukunftsausschüsse erarbeiten nun in Abstimmung mit den Kirchengemeinderäten, Verwaltungszentren, Regionalmanager:innen, Dekanaten und externen Kooperationspartner:innen mögliche Nutzungskonzepte – immer unter der

Leitfrage, welche Räume für eine diakonisch-missionarische Kirche der Zukunft wichtig und notwendig sind. Diese Konzepte sollen 2026 den Kirchengemeinderäten zur Entscheidung vorgelegt werden.

Nähere Informationen zum Projekt sind auf der Website <https://raeume-kirche-zukunft.drs.de> zu finden.

Projekt „Digitalstrategie“

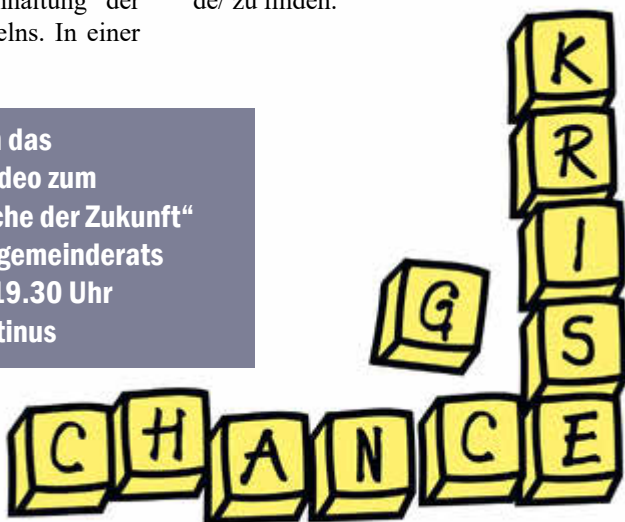
Mit der Erarbeitung einer ganzheitlichen Digitalstrategie sollen die Abläufe, Prozesse und Anwendungen in der gesamten Diözese langfristig verbessert und stärker standardisiert werden. Dies soll langfristig auch eine bessere Zusammenarbeit aller Bereiche und Ebenen ermöglichen. Auch die Digitalstrategie soll dem kirchlichen Auftrag dienen und dabei helfen, die Arbeit effizienter, transparenter und serviceorientierter zu gestalten.

Auch dieses Projekt ist partizipativ angelegt: Der digitale Wandel soll gemeinsam gestaltet werden, unter Einhaltung der Prinzipien christlichen Handelns. In einer

ersten Projektphase wurden bereits Interviews mit Personen aus verschiedenen Organisationseinheiten geführt, die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Online-Befragung gegeben und Workshops durchgeführt. Mithilfe der Ergebnisse werden im Laufe des 2. Halbjahres 2025 Maßnahmen für die Digitalstrategie entwickelt und zum Ende des Jahres 2025 abgestimmt und verabschiedet. 2026 startet die Umsetzungsphase.

Nähere Informationen zum Projekt sind auf der Website <https://digitalstrategie.drs.de/> zu finden.

Wir zeigen und diskutieren das Informations- und Erklärvideo zum Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“ in der Sitzung des Kirchengemeinderats am 21. Oktober 2025 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus



Wandergottesdienst mit dem Heiligen Geist

Ein spiritueller Spaziergang in der Natur

Am Sonntag, 29. Juni 2025, fand bei bestem Wetter unser diesjähriger Wandergottesdienst statt – ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt. Unter dem Thema „Dem Wind auf der Spur – Unterwegs mit dem Heiligen Geist“ begaben sich die Teilnehmenden auf eine spirituelle Wanderung durch die Natur rund um Sontheim.

An vier Stationen wurde der Heilige Geist auf unterschiedliche Weise erfahrbar gemacht:

Der gemeinsame Abschluss fand auf dem Gelände der Kita Maximilian Kolbe statt. Dort konnten sich alle mit selbstgemachtem Eis stärken – ein schöner Ausklang für diesen besonderen Tag voller Begegnungen, Gespräche und geistlicher Impulse.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Wandergottesdienst vorbereitet und begleitet haben!

Miriam Schmieg
Kindergarten Maximilian Kolbe

Station 1

Wind – der Geist bewegt

Mit kleinen Experimenten und einem Windspiel wurde die unsichtbare, aber spürbare Kraft des Windes – als Bild für den Heiligen Geist – thematisiert.

Station 2

Der Geist begeistert

Begeisterung als Kraft, die uns erfüllt, bewegt und antreibt. Mit einem Lied und Austausch über persönliche „Feuer-Momente“ wurde diese Station lebendig gestaltet.

Station 3

Der Geist verbindet

Hier ging es um Gemeinschaft und gegenseitiges Verständnis – über alle Grenzen hinweg. Eine kreative Aktion mit Sprache und Verständigung machte deutlich, wie der Heilige Geist uns zusammenführt.

Station 4

Der Geist gibt Kraft

Geschichten und Gedanken über die stärkende Kraft des Geistes bildeten den Abschluss. Die Teilnehmenden konnten sich einen persönlichen Segen mit auf den Weg nehmen.



Urlaub von Pater Francesco in Sontheim

Vom 9. August bis zum 5. September hat Pater Francesco Magrin wieder seinen Urlaub in unserer Kirchengemeinde verbracht und die Sonntags- und Werktagsgottesdienste mit uns gefeiert. In diesem Jahr war es sein 25. Urlaub hier in Sontheim und Horkheim! Unsere Gemeinde als Urlaubsort – für uns sicher eine ganz ungewöhnliche Perspektive, muss aber etwas für sich haben, wenn man immer wieder kommt. Besonders in den letzten wechselvollen Jahren für unsere Kirchengemeinde war er eine wohltuende Konstante.

Pater Francesco wird Anfang Oktober 80 Jahre alt. Wir sind sehr froh, dass er die weite An- und Rückreise im eigenen PKW wieder wohlbehalten unternommen

hat. Wir hoffen, dass er auch in diesem Jahr wieder schöne und wohltuende Begegnungen mit alten Bekannten und neuen Gesichtern in unserer Gemeinde hatte, aber auch genügend Zeit und Ruhe für sich selbst, um sich zu erholen und Kraft zu tanken für seinen Dienst zu Hause in Italien. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute und sagen herzlichen Dank für alles. Wir werden an seinem runden Geburtstag am 2. Oktober an ihn denken und hoffen – wie jedes Jahr – auf ein Wiedersehen!

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch allen, die mitgesorgt haben, dass sich Pater Francesco im Pfarrhaus und in der Kirchengemeinde wieder wohl gefühlt hat.

Susanne Katz

Gespräche – Musik – Feier



Ökumenische Kirchentage Sontheim

Krise in den großen Kirchen?! - Ist Ökumene eine Lösung?

Freitag, 17. Oktober 19.00 Uhr

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum, Jörg-Ratgeb-Platz 29
Referenten und Gesprächspartner: Pfarrerin Charlotte Horn, Ratsmitglied
im Lutherischen Weltbund und Pfarrer Dr. Wolfgang Gramer, Moderati-
on: Pastoralreferent Michael Dieterle

Ökumenischer Musikabend

Samstag, 18. Oktober 18.30 Uhr

Ort: Kath. St.-Martinus-Kirche, Auf dem Bau
Ein besinnlicher Abend mit den musizierenden und singenden Gruppen
der Sontheimer Kirchengemeinden

Ökumenischer Gottesdienst mit Feier des Agapemahls

Sonntag, 19. Oktober, 10.30 Uhr

Ort: Ev. Matthäuskirche, Lauffener Str.1
mit Pfarrer Markus Pfeiffer (kath.) und Pfarrerin Katharina Beck (ev.)

Café TEIL:ZEIT

sonntags
14.30-17.00 Uhr
im Gemeindehaus
St. Martinus
Auf dem Bau 3
Heilbronn-Sontheim

7. SEPT.
5. OKT.
9. NOV.
2025



KATH. KIRCHENGEMEINDE
ST. MARTINUS

HEILBRONN - SONTHEIM - HORKHEIM

Wir schenken
ausschließlich
fair gehandelten
Kaffee aus.

Herr, du Herr der Ernte

wir danken dir für die vielen Hände,
die mitarbeiten in deiner Gemeinde,
die Staub wischen und den Boden fegen
und Hecken beschneiden.

Herr, du Herr der Ernte,
wir danken dir für die vielen Füße,
die Wege gehen zu Kranken und Armen
und die gehen an die Ränder
und bis zum Äußersten.

Herr, du Herr der Ernte,
wir danken dir für die vielen Köpfe,
die mitdenken in den Gremien
für manchen guten Tipp
und für alle, die sich den Kopf zerbrechen
für eine gute Zukunft der Gemeinden.

Herr, du Herr der Ernte,
wir danken dir für die vielen Herzen,
die mithoffen
und Mut und Zuversicht verbreiten
und der Hoffnung Hand und Fuß geben.

Herr, du Herr der Ernte,
wir danken dir für die vielen Menschen
groß und klein, die zusammen stehen,
beten und singen und sich anrühren lassen
von deinem Evangelium
heute und allezeit.

Herr, du Herr der Ernte,
wir danken dir dafür,
dass du selber mitsorgst
dass wir als Arbeiterinnen und Arbeiter
in dieser Gemeinde unseren Platz finden
und dass du jedem von uns
eine Gabe geschenkt hast mitzuwirken
in diesem Weinberg
in deinem Reich.

Fridolin Löffler



Erntedankfest in Sontheim und Horkheim

Am 4. und 5. Oktober bringen wir unseren
Dank für die täglichen Gaben der Natur je-
weils im Erntedankgottesdienst vor Gott.

Um schöne Erntedankaltäre schmücken zu
können, bitten wir um Ihre Erntegaben.

Bitte stellen Sie diese am Freitag zuvor so-
wohl in der Heilig-Geist-Kirche als auch
in der St-Martinus-Kirche bis spätestens
18 Uhr ab. Herzlichen Dank!

Die Erntegaben werden wir danach einer
sozialen Einrichtung zur Verfügung stellen.

Am Sonntag laden wir besonders die Fami-
lien mit Kindern um 10:30 Uhr in die St.-
Martinus-Kirche ein. Eure mitgebrachten
Erntekörbchen werden im Gottesdienst für
zu Hause mit gesegnet.

Lebendiger Advents- kalender

Die Idee: Den Advent als christliche, ökumenische Gemeinschaft bewusst gestalten und an unterschiedlichen Orten in Sontheim und Horkheim sichtbar und spürbar werden lassen. Der Lebendige Adventskalender bietet die Möglichkeit, im Alltagsstress kurz innezuhalten, damit es Advent werden kann – die Zeit der Erwartung.

So funktioniert's: An verschiedenen Abenden treffen sich alle Interessierten an einem bestimmten Ort draußen vor einem gestalteten Fenster zu einer kleinen Andacht mit Geschichte, Gebet, Liedern, ...

Haben Sie Lust, ein Fenster mit Feier zu gestalten und den Advent gemeinsam lebendig und vielseitig zu machen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro von St. Martinus (Tel: 741-4000).

Natürlich sind Sie auch herzlich eingeladen, einfach nur als Besucher am lebendigen Adventskalender teilzunehmen! Zu Beginn der Aktion wird es wieder eine Übersicht geben, der Sie entnehmen können, an welchen Tagen und Orten der Lebendige Adventskalender stattfindet.

Wir freuen uns auf eine lebendige Adventszeit!



Faires Frühstück

Auch in diesem Jahr lädt das Nord-Süd-Lädle wieder zu einem Fairen Frühstück ein.

Wir treffen uns am Freitag, 5. Dezember 2025 um 8.00 Uhr in der St.-Maximilian-Kolbe-Kirche zu einer Andacht mit Taizé-Liedern, anschließend folgt ein Frühstück im Foyer des Gemeindehauses mit weitgehend fair gehandelten Produkten.

Um Anmeldung für das Frühstück wird gebeten über das Pfarrbüro (Tel: 741-4000 oder per Mail an stmartinus.heilbronn@drs.de).

Singen wie die Engel



... werden wir nicht (ganz), aber wenn Sie Lust am offenen Singen ohne Anmeldung haben:

Wir treffen uns jeden Dienstag im Maximilian-Kolbe-Gemeindezentrum von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Kontakt: Udo Völker (Tel: 254643)

Erstkommunionvorbereitung 2025/26

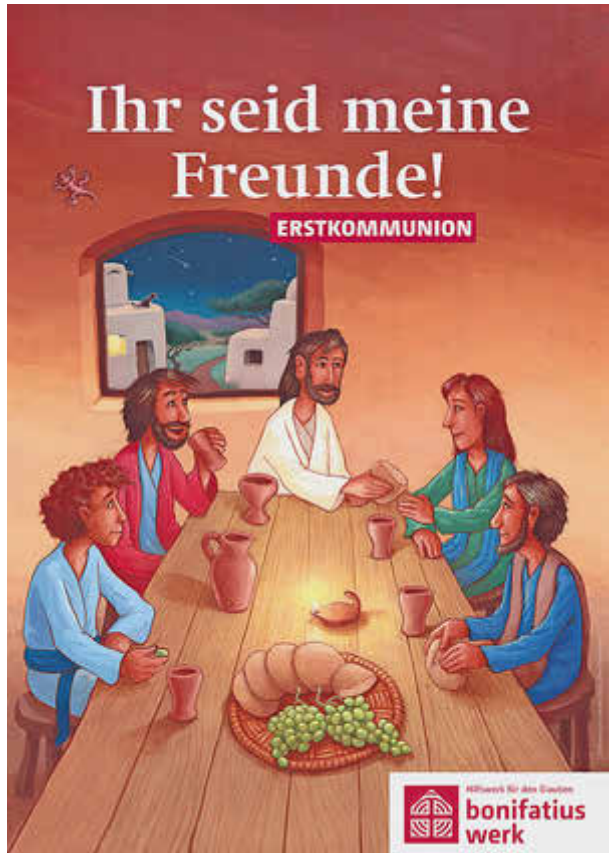
„Ihr seid meine Freunde“ – unter diesem Motto steht die nächste Erstkommunionvorbereitung.

Alle Familien, deren Kinder in diesem Schuljahr die dritte Klasse besuchen, haben zu Beginn der Sommerferien einen Brief mit ersten Informationen erhalten. Im Zeitraum von Oktober 2025 bis zur Erstkommunion im April 2026 werden die Kinder und ihre Familien sich bei verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen mit grundlegenden Glaubensinhalten auseinandersetzen und sich so auf das Sakrament der Versöhnung und die Eucharistie vorbereiten.

Sehr erfreulich ist, dass sich vor den Sommerferien ein neues Team für die Erstkommunionvorbereitung gefunden hat! Insgesamt sechs Männer und Frauen aus unserer Gemeinde sind bereit, die Kinder und ihre Familien ehrenamtlich zu begleiten. Gemeindereferent Aslan Demir wird sie dabei unterstützen. Herzlichen Dank an alle für diesen wertvollen Dienst!

Den Kindern und ihren Familien wünschen wir eine tolle Zeit der Vorbereitung!

Pastoralreferentin Jessica Knopik



MUSIKKAPELLE
ST. MARTINUS



Die nächsten „Live-Termine“:

Samstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr
Besinnungsabend mit Musik zu den
Sontheimer Ökum. Kirchentagen
in der St.-Martinus-Kirche

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr
Mitgestaltung der Wort-Gottes-Feier
auf dem Sontheimer Friedhof

Samstag, 8. November, 17.00 Uhr
Martinsspiel und Laternenumzug
zum Namensfest der Kirchengemeinde
Auf dem Bau, Sontheim

Sonntag, 9. November, 17.30 Uhr
Geistliche Abendmusik
„Klänge der Hoffnung“
zum Namensfest der Kirchengemeinde
in der St.-Martinus-Kirche

Samstag, 15. November, 8.30 Uhr
Altapiersammlung in Sontheim

Sonntag, 30. November, 17.30 Uhr
Eröffnung des Lebendigen Advents
kalenders beim Gemeindehaus
St. Martinus, Auf dem Bau

Heiligabend, 24. Dezember, 21.45 Uhr
Musikalischer Vorspann und
Mitgestaltung der Christmette
in der St.-Martinus-Kirche



Kindergarten Maximilian Kolbe

Schulabgänger

Alisa, Aris, Denisa, Elias, Julian,
Lawrence, Leon, Nina, Miriam,
Pietro, Pradyumn

Wir wünschen unseren Schulanfängern
vom Kindergarten Maximilian Kolbe für
die Zukunft alles Gute. Viel Erfolg in der
Schule und Gottes Segen.

Alle Kinder und Erzieherinnen
vom Kindergarten



Martinsspiel mit Laternenumzug

**Samstag, 8.11.2025
17.00 Uhr, Auf dem Bau
Heilbronn-Sontheim**

Festgeschehen rund um das Martinsspiel

Bereits ab 16.00 Uhr:

**Verkauf der traditionellen Martinsgänse,
Glühwein, Kaffee, Kinderpunsch und mehr**

Und anschließend: Wienerle im Weck

Wir laden herzlich ein!

**Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Heilbronn-Sontheim/-Horkheim
mit den Kath. Kindertagesstätten
Maximilian Kolbe und St. Christophorus**

K
i
B
i
T
a
g
e

2
0
2
5



Für Kinder von Klasse 1 bis 7 mit einem bunten Mix aus fetziger Musik, Bibeltheater, tollen Bastel-Workshops und leckeren Snacks.

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum am Jörg-Ratgeb-Platz 29

Zeit: 29. - 31. Okt., 14.30 - 17.00 Uhr;

2. Nov., 10.30 Uhr, Abschluss mit Familiengottesdienst

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns über Spenden zur Mitfinanzierung. Anmeldung mit Angabe des Alters, möglichen Nahrungsmittelunverträglichkeiten und der E-mail-Adresse bzw. Telefonnummer bis zum 17. Oktober im Ev. Pfarramt Sontheim:

pfarramt.heilbronn-sontheim@elkw.de oder per Tel. 07131 252958

Ihr Kind möchte beim Bibeltheater mitmachen? Sagen Sie bei der Anmeldung Bescheid!

Hallo Kinder!

Feiert Ihr gern Halloween?

Wißt Ihr, woher Halloween kommt?

Das ist die Halloween-Geschichte von Jack o'Lantern (Jack mit der Laterne):

Vor langer Zeit lebte in Irland ein Hufschmied. Er hieß Jack, war ein schlimmer Trunkenbold und hatte im Leben auch so manche andere Betrügerei begangen. Wie jeden Abend saß Jack auch am Abend des 31. Oktober an der Theke und trank viel zu viel, als plötzlich der Teufel neben ihm stand, um ihn zu holen. Jack war wie versteinert vor Schreck, als ihm die rettende Idee kam, sich einen letzten Drink vom Teufel spendieren zu lassen. Der hatte nichts dagegen, diesen Wunsch zu erfüllen, stellte aber fest, dass er keine Münze zur Hand hatte. So verwandelte er sich kurzerhand selbst in eine. Jack reagierte schnell, stopfte das Geldstück in seine Geldbörse, in der sich auch ein kleines Kreuz befand, und das hielt den Teufel dort gefangen. Er ließ den Teufel erst frei, nachdem der versprochen hatte, Jack ein ganzes Jahr lang in Ruhe zu lassen.

Ein Jahr später, wieder am Abend des 31. Oktober, erschien der Teufel erneut, um Jack abzuholen. Abermals musste sich Jack ganz schnell etwas einfallen lassen und bat den Teufel, ihm einen letzten Apfel von einem nahestehenden Apfelbaum zu pflücken. Nun gut, der Teufel kletterte auf den Baum und Jack ritzte blitzschnell ein Kreuz in die Rinde des Stammes. Der Teufel saß auf dem Baum gefangen. Und Jack war hartnäckig. Der Teufel musste ihm versprechen, Jacks Seele bis in alle Ewigkeit in Ruhe zu lassen.

Die Jahre vergingen. Jack wurde ein alter Mann, und als er starb, bat er im Himmel um Einlass. Da er in seinem Leben nicht gerade ein braver Mann gewesen war, wurde er abgewiesen. Er wanderte zum Teufel. Auch der wollte seine Seele nicht, denn er hatte vor Jahren sein Ehrenwort gegeben. Der Jammer war groß - wo sollte Jack nur hin? Der Weg durch die ewige Dunkelheit war finster, einsam und eiskalt. Ein klein wenig Mitleid hatte der Teufel nun doch und schenkte Jack eine glühende Kohle, die niemals erlosch. Jack steckte die Kohle in eine ausgehöhlte Rübe, die er als Wegzehrung mitgenommen hatte. Seit dieser Zeit wandert der unglückselige Jack o'Lantern (symbolisch für alle ruhelosen Seelen) mit seiner Rübenlaterne durch die Finsternis. So erzählt es die Legende ...

Im Text ist eine geheime Nachricht verborgen. Finde sie!

*Text gefunden bei Zzzebra-Kinderwebseite;
Rätsel: Angelika Karg*





Besondere Gottesdienste und andere Termine im Überblick

Oktober

04.10.	18:30 Uhr	Heilig Geist	Erntedankgottesdienst
05.10.	10:30 Uhr	St. Martinus	Familiengottesdienst zum Erntedank
	14:30 Uhr	GH St. Martinus	Café Teil:Zeit
06.10.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibel teilen
11.10.		Max. Kolbe	Erstkommunion-Start-Nachmittag
11.10.	18:30 Uhr	Max. Kolbe	Eucharistie mit den EK-Kindern und ihren Familien
11.10.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
12.10.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
15.10.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
17.-19.10. Sontheimer ökumenische Kirchentage			
17.10.	19:00 Uhr	Bonhoeffer-GZ	Gesprächsabend „Krise in den großen Kirchen – Ist Ökumene eine Lösung?“
18.10.	18:30 Uhr	St. Martinus	Besinnungsabend mit allen Chören und der Musikkapelle
19.10.	10:30 Uhr	Matthäus-Kirche	Ökumenischer Gottesdienst
19.10.	10:00 Uhr	Horkheim	in der Stauwehrhalle: Ökumenischer Gottesdienst zum Oktoberfest
21.10.	19:30 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
26.10.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
29.-31.10.		Bonhoeffer-GZ	Ökumenische Kinderbibeltage

November

01.11.	10:30 Uhr	St. Martinus	Gottesdienst zu Allerheiligen
	14:00 Uhr	Friedhof Sonth.	Wortgottesdienst mit Gräberbesuch
02.11.	10:30 Uhr	St. Martinus	Jahresrequiem für unsere Verstorbenen, besonders diejenigen des vergangenen Jahres
03.11.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibel teilen
08.+09.11. – Patrozinium = Namensfest unserer Kirchengemeinde			
08.11.	17:00 Uhr	St. Martinus	Martinusritt und Laternenumzug
09.11.	10:30 Uhr	St. Martinus	Gottesdienst zum Patrozinium
	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei

	14:30 Uhr	GH St. Martinus	Café Teil:Zeit
	17:30 Uhr	St.-Martinus	Geistliche Abendmusik „Klänge der Hoffnung“ mit der Musikkapelle St. Martinus
12.11.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
14.11.	19:30 Uhr	Bonhoeffer-GZ	Ökumenische Begegnungen Thema „Mariann Budde“
15.11.	8:30 Uhr	Sontheim	Altpapiersammlung der Musikkapelle
15.-16.11.		St. Martinus	Erstkommunion-Intensivwochenende
15.11.	n. d. Godi	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
16.11.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle
23.11.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
	14:30 Uhr	Heilig Geist	Gemeindenachmittag
	17:00 Uhr	Heilig Geist	Abendmeditation mit dem Heilig-Geist-Chor
25.11.	20:00 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
29.11.	18:30 Uhr	St. Martinus	Vorabend-Gottesdienst zum 1. Advent
30.11.	10:00 Uhr	Georgskirche	Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent in Horkheim mit den beiden Chören
	17:30 Uhr	St. Martinus	Eröffnung „Lebendiger Adventskalender“ (siehe Gemeindebrief Seite)

Dezember

02.12.	18:30 Uhr	Heilig Geist	Roratemesse bei Kerzenschein im Advent *
04.12.	18:30 Uhr	Max. Kolbe	Roratemesse bei Kerzenschein im Advent *
05.12.	8:00 Uhr	Max. Kolbe	Taizé-Andacht, anschl. faires Frühstück im Gemeindehaus
06.12.	18:30 Uhr	Max. Kolbe	Gottesdienst zum Kirchweihfest
	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
07.12.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
	15:00 Uhr	Max. Kolbe	Sontheim-Ost-Café zum Kirchweihfest
08.12.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibel teilen
09.12.	18:30 Uhr	Heilig Geist	Roratemesse bei Kerzenschein im Advent *
11.12.	18:30 Uhr	Max. Kolbe	Roratemesse bei Kerzenschein im Advent *
12.12.	17:30 Uhr	St. Martinus	erste Sternsingerprobe
12. – 14.12.		Kloster Schöntal	Ökumenisches Gemeindefestwochenende
16.12.	18:30 Uhr	Heilig Geist	Roratemesse bei Kerzenschein im Advent *
17.12.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
18.12.	18:30 Uhr	Max. Kolbe	Bußandacht
19.12.	17:30 Uhr	St. Martinus	zweite Sternsingerprobe

*) Tropffreie Kerzen für die Roratemesen im Advent bieten wir in den Kirchen zum Kauf an oder Sie bringen sich bitte eine tropffreie Kerze von zu Hause mit.



So erreichen Sie uns

Pfarramt St. Martinus

Monika Mainka, Karin Nüßlein
und Nadine Hammerschmidt
Auf dem Bau 1

☎ 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Bürozeiten

Mo., Mi., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer

Markus Pfeiffer

Pfarrer in der Kath. Seelsorgeeinheit HN

☎ 741-3002 (Pfarrbüro St. Augustinus)

Gesprächsmöglichkeiten

Sie haben Anliegen, Fragen und Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden.

Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die obenstehenden Kontaktdaten.

Kirchengemeinderat

Susanne Katz ☎ 574477

Mail: GewVorsitzende_Katz@martinus-hn.de

Gemeindehäuser

St. Martinus: Gabriele Stach

Maximilian Kolbe: Danuta Klosek

Heilig Geist: Dominik Plociennik

alle über ☎ 741-4000

Kindergarten Maximilian Kolbe

Jörg-Ratgeb-Platz 25, ☎ 741-4100

Mail: MaximilianKolbe.Heilbronn@kiga.drs.de

Kindertagesstätte St. Christophorus

Eberlinstr. 16, ☎ 741-4300

Mail: StChristophorus.Heilbronn@kiga.drs.de

Katholische Sozialstation St. Elisabeth

(Kranken-, Alten- und Familienpflege)

Cäcilienstraße 1, ☎ 205728-0

Mail: katholische-sozialstation-heilbronn.de

Kolpingsfamilie

Ilse Stephan ☎ (07066) 7170

KAB

Michael Rupp ☎ 4056079

Musikkapelle St. Martinus

Susanne Katz ☎ 574477

Heilig-Geist-Chor Horkheim

Bernd Kurz ☎ 252524

Annette Kühner ☎ 570664

Singen wie die Engel

Udo Völker ☎ 254643

Ministranten

Niklas Kellner und Kim Suchy

beide über ☎ 741-4000 oder

Mail: ministranten@martinus-hn.de

Impressum

Herausgeber

Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Heilbronn-Sontheim/Horkheim,
Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Bernhard Götz, Angelika Karg, Susanne Katz,
Pastoralreferentin Jessica Knopik,
Monika Mainka, Karin Nüßlein,
Pfarrer Markus Pfeiffer,
Miriam Schmieg, Udo Völker

Layout: Susanne Katz

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß-Oesingen

Quellennachweis Bilder und Grafiken

Titelfoto: Silvia Bins, Pfarrbriefservice.de

Grafik S. 8: factum adp, Pfarrbriefservice.de

Foto S. 9: Dr. Paulus Decker, Pfarrbriefservice.de

Foto S. 10: Jürgen Nüßlein (privat)

Foto S. 13: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de

Grafik S. 20: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Grafik S. 22: factum adp, Pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss Weihnachtsausgabe:

24. November 2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Sich ändern

Wenn ich so sein *darf*
wie ich bin,
muss ich nicht mehr
so sein, wie ich bin:
ich kann mich ändern.

Wenn du mich
absichtslos, bedingungslos
so liebst, wie ich bin,
kann ich mich
in deiner Liebe ändern.

Wenn du mich
mit meiner Bosheit liebst,
kann ich beginnen,
sie zu überwinden.

Mein Schöpfer
liebt mich immer,
so, wie ich bin,
absichtslos, bedingungslos.
Darum wird mich seine Liebe
verändern und erlösen.